

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „Meike.“ vom 22. März 2009 08:53

Man kann diese ganze Diskussion ziemlich abkürzen, indem man in der Klasse mal eine geheime (!) Umfrage machen lässt: Möchtest du die Notenbesprechung öffentlich (ankreuzen)() --- oder lieber im Einzelgespräch (ankreuzen)() ?

Meiner Erfahrung und der meiner Referendare, die das regelmäßig mal probieren, nach sind 70-90 % der Schüler fürs Einzelgespräch.

Ich machs eh anders: ich schreibe jedem Schüler 2-3 Mal im Halbjahr, je nach Stufe und Zahl der Arbeiten, seine mündliche Note mit Begründung unter die Note der Arbeit. So haben der Schüler/die Schülerin und seine/ihre Eltern (!) regelmäßig ausführlich Rückmeldung, es gibt keine Überraschungen und keine Missverständnisse (zumal sie die Noten auch dazwischen ständig einsehen dürfen), und zuhause kann ggf. auch nicht etwas "verdreht" ankommen.

Am Ende des Halbjahres kriegen sie es dann auf einem kleinen Zettel schriftlich und da ichs schon im PC hab und ggf. nur noch um den letzten Eindruck/die neueste Tendenz ergänzen muss, ist das auch kein Akt mehr.

Seit Jahren keine Notendiskussionen mehr!! Weder seitens der Schüler noch seitens der Eltern. Sehr befreiend! Erspart auch mir ziemlich viel Stress. In der mündlichen Besprechung geht doch vieles verloren und wird missverstanden / umgedeutet / nicht richtig verstanden / überhört ... das tu ich mir nicht mehr an (und den Schülern auch nicht).